

Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum (HPZ) mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Stationäre Behandlungsgruppen

Aufgabenstellung

Das Heilpädagogisch-Psychotherapeutische Zentrum verbindet in sieben stationären Behandlungsgruppen ein Intensivangebot der Jugendhilfe mit einer kinder- und jugendpsychiatrischen sowie psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

7 Behandlungsgruppen mit insgesamt 48 Jugendhilfeplätzen und 12 stationären Krankenhausplätzen

Verbindung von Jugendhilfe und Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Arbeitsgrundlagen sind:

- Die Integration von Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Tiefenpsychologisch fundierte, (traumatherapeutische) Einzel- und Gruppenpsychotherapien, Verhaltenstherapie, Familientherapie, Musik- und Kunsttherapie, Motopädie
- Die intensive (milieu-)therapeutische und pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und dem Familiensystem
- Eine traumasensible / traumapädagogische Haltung

Traumaisensible Haltung

Indikationsbereich

- Jungen und Mädchen in der Regel im Aufnahmealter von 6 - 14 Jahren
- Kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder, wie z. B. Auffälligkeiten im Sozialverhalten, Ängste, Depressivität, selbstverletzendes Verhalten, Aggressivität, Kontaktstörungen, zwanghafte Verhaltensweisen, Essstörungen, Einnässen/Einkoten, psychosomatische Erkrankungen, Autismus, Entwicklungsstörungen, Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen, Lern- und Leistungsstörungen, Schulverweigerung
- Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von auch komplex traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Ausgenommen sind akute Suizidalität, akute psychotische Störungen sowie Substanzmissbrauch

Aufnahmealter in der Regel 6 - 14 Jahre, Ausnahmen hiervon sind je nach Entwicklungsstand möglich

Methoden

- Kinder- und jugendpsychiatrische/-psychologische Diagnostik und Behandlung durch ein multiprofessionelles Team
- Langzeitpsychotherapie sowie ergänzende Therapieformen
- Stabilisierende und unterstützende (trauma-) pädagogische Angebote
- Konstante Beziehungsangebote innerhalb fester Strukturen
- Ressourcenaktivierende Arbeit mit dem Kind und der Familie
- Enge Kooperation mit der Ev. Förderschule inklusive Schuldiagnostik

Diagnostik
Therapie
Pädagogik
Familienarbeit
Kooperation mit Schule

Ziele

- Rückführung in die Familie oder die Erarbeitung anschließender Hilfemaßnahmen im Rahmen der Hilfeplanung

Ansprechpartner/innen:.
Frau Dr. med. D. Bäuml, Chefärztin
Frau Dr. med. M. Ventocilla, Chefärztin
Herr Klemm, Abt. Leitung Jugendhilfe
Herr Tschech, Abt. Leitung Jugendhilfe

Aufnahme

- Aufnahme nach ambulanter Diagnostik in unserer Institutsambulanz
- Einweisung zur Krankenhausbehandlung durch den behandelnden Arzt
- Aufnahmeanfragen für Hilfe zur Erziehung durch ein Jugendamt

Heilpädagogisch-Psychotherapeutisches Zentrum mit Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Erfurthweg 28, 42489 Wülfrath
Tel.: 0202 2729-310 (Sekretariat)
Fax: 0202 2729-305
E-Mail: hpz@bergische-diakonie.de